

# Sattelfest

durch Rheinland-Pfalz



Das Radfernwegenetz

Rheinland-Pfalz

Wir entwickeln Zukunft

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau



# Sattelfest durch Rheinland-Pfalz



Die sieben Radfernwege in Rheinland-Pfalz.



*Landeshauptstadt Mainz – Gutenberg- und Medienstadt. Historischer Mittelpunkt der Dom nahe der Altstadt.*

Mit einem Netz von sieben Radfernwegen entlang von Rhein, Mosel, Nahe, Saar, Lahn, Ahr und Kyll verfügt Rheinland-Pfalz über ein touristisches Grundgerüst für den weiteren Ausbau seiner Radwegeinfrastruktur. Zug um Zug werden die verbliebenen Lücken geschlossen, sodass der Radfahrer bereits in wenigen Jahren durchgängige Radwegeverbindungen vorfinden wird. Parallel hierzu wird

die Vernetzung dieser Hauptachsen weiter vorangetrieben, andere touristische Attraktionen, wie die auf ehemaligen Bahntrassen verlaufenden Radwege, werden in das Konzept mit eingebunden.

Die Broschüre informiert über den Verlauf dieser Radfernwege, über Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke, gibt Tipps zu radtouristischen Einrichtungen und hilft beim Einstieg in die Detailplanung.

Radtourismus ist sanfter Tourismus ohne Verzichtscharakter. Immer mehr Menschen steigen in Freizeit und Urlaub aufs Fahrrad. 1999 haben bereits 2 Millionen Deutsche ihren Urlaub im Fahrradsattel verbracht. Alles deutet darauf hin, dass der Fahrradtourismus den eingeschlagenen Wachstumskurs auf lange Sicht beibehält. Das Fahrrad hat sich somit zu einer wichtigen Alternative zum motorisierten Freizeitverkehr entwickelt. Viel intensiver, als dies mit dem Auto möglich wäre, kann man auf dem Fahrrad Land und Leute „erfahren“.

Der Radtourismus ist ein Zukunftsmarkt für die Regionen und ein Schwerpunkt im rheinland-pfälzischen Tourismuskonzept. Gerade in den touristisch geprägten Flusstälern hat man bereits frühzeitig auf den Radtourismus gesetzt. Es lag daher nahe, die überall auf lokaler Ebene bereits vorhandenen Ansätze in ein zusammenhängendes Gesamtkonzept zu integrieren und den Bau von durchgängigen Radwegeverbindungen entlang dieser Flusstäler mit Nachdruck anzugehen.

## Ich lade Sie herzlich ein zu einer Reise durch das Radwanderland Rheinland-Pfalz



*Hans-Artur Bauckhage, stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz.*

Erleben Sie die landschaftliche und kulturelle Vielfalt unseres Landes, freuen Sie sich auf aufgeschlossene Gastgeber, genießen Sie die landestypischen kulinarischen Spezialitäten und lassen Sie sich von dem gastfreundlichen Service in den Hotels, Gaststätten und Pensionen entlang der Radwege verwöhnen.

Überzeugen Sie sich selbst. Ich wünsche allen Radfahrern viel Spaß beim Lesen und ein erlebnisreiches Fahrvergnügen.

Überzeugen Sie sich selbst. Ich wünsche allen Radfahrern viel Spaß beim Lesen und ein erlebnisreiches Fahrvergnügen.

*Hans-A. Bauckhage*

Hans-Artur Bauckhage



*Familien mit Kindern finden entlang der rheinland-pfälzischen Flüsse viele attraktive Radtouren.*





# Das Radfernwegenetz

Die Begeisterung der Deutschen für das Fahrrad erlebt derzeit einen ungeahnten Höhenflug.

Das Fahrrad im Höhenflug oder Boom im Radtourismus. Mehr noch als im Alltagsgebrauch liegt Rad fahren im Freizeitbereich heute voll im Trend. Während 1975 die Zahl der Freizeitradler noch bei rund 14 Millionen lag, werden es dieses Jahr bereits mehr als 36 Millionen sein. Rad fahren macht Spaß, ist gesund, energiesparend und umweltfreund-

lich; alles Kriterien, die bei der Wahl der Freizeitgestaltung heute von entscheidender Bedeutung sind. Auch als Urlaubsform spielt das Rad fahren eine immer wichtigere Rolle. Keine andere Urlaubsaktivität weist ähnliche Steigerungsraten auf. Gemeinden, die sich nicht auf Rad fahrende Gäste einstellen, radeln am Markt vorbei, so das Fazit des Deutschen Instituts für Freizeitwirtschaft. Nach Erhebungen des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs entsteht durch die rund drei Millionen Urlaubsradler bundesweit ein Umsatz von mehr als vier Milliarden DM. Nimmt man die knapp vier Milliarden DM hinzu, die der Tourismusbranche durch Tagesausflüge zufließen, wird die Dimension erfassbar, die der Radtourismus inzwischen eingenommen hat.

Konzepte zur Förderung des Radtourismus. Rad fahren wird aber nur dann zum ungetrübten Genuss, wenn ein gut ausgebautes Radwegenetz angeboten wird. Um die planerischen und baulichen Aktivitäten zur Gestaltung des Fahrradver-

kehrs zu koordinieren, wurde in Rheinland-Pfalz das sogenannte „Großräumige Radwegenetz“ geschaffen. Die Gesamtlänge der großräumigen Verbindungen beträgt rund 4.000 Kilometer. Zusammen mit den regionalen Netzergänzungen umfasst dieses Radwegenetz landesweit somit circa 6.200 Kilometer. Allein an den klassifizierten Straßen ist das Radwegenetz auf inzwischen rund 1.400 Kilometer angewachsen. Dazu kommen viele Radwege in kommunaler Baulastträgerschaft, die vom Land gefördert werden.

Eine zentrale Rolle beim weiteren Ausbau des Radwegenetzes spielen touristische Aspekte. 1997 wurde erstmals im Rahmen des Förderprogramms „WeinKulturLandschaft Mosel“ ein großräumiges Konzept zur Förderung des Radtourismus an der Mosel entwickelt.

Etwa im Jahr 2005 soll dem Radwanderer eine durchgängige Verbindung von der saarländischen Grenze bis nach Koblenz zur Verfügung stehen. Ziel ist die Herstellung eines durchgehenden grenzüberschreitenden Radweges von der Quelle bis zur Mündung.



Die Loreley - ob mit dem Rad oder mit Schiff und Rad - ein sehenswertes Ausflugsziel.





Die Eröffnung eines Teilstückes des Mosel-Radweges.

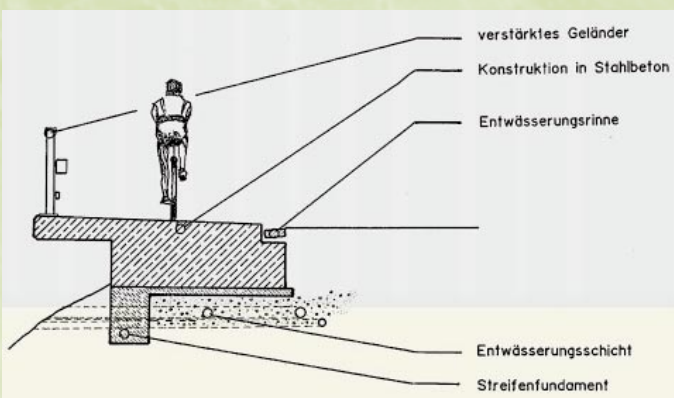
Das Radfernwegenetz. Auf Grund der guten Erfahrungen mit dem Mosel-Radweg fiel im Herbst 1998 der Startschuss für die Erstellung eines landesweiten Radfernwegenetzes. Gerade Rheinland-Pfalz besitzt mit seinen an touristischen Sehenswürdigkeiten reichen Flusstälern ideale Voraussetzungen für den Radtourismus.

Eine ganz besondere Rolle kommt dabei dem Rhein-Radweg zu. Er gehört ebenso wie der Mosel-Radweg zu den zwölf Haupttrouten des bundesdeutschen Radfernwegenetzes, den sogenannten D-Routen. Auch beim Rhein-Radweg werden große finanzielle Anstrengungen unternommen, um im touristischen Herzstück, dem Mittelrhein, noch vorhandene Lücken bis zum Jahr 2005 zu schließen. Dann steht dem Radfahrer - wie an der Mosel - ein durchgängiger, vom Straßenverkehr getrennter Radweg zur Verfügung.

Die anderen größeren Flusstäler des Landes, wie Lahn, Ahr, Nahe, Saar und Kyll, bieten gleichfalls hervorragende Bedingungen zur Förderung des Radtourismus. Allen ist gemeinsam, dass, wenn überhaupt, nur noch wenige Lückenschlüsse der durchgängigen Fertigstellung entgegenstehen. Auf diese Weise wird beispielsweise der Kyll-Radweg, dessen Ausbau auf vollen Touren läuft, in wenigen Jahren eine durchgängige Verbindung von Luxemburg bis Nordrhein-Westfalen herstellen und somit grenzüberschreitendes Radwandern ermöglichen.

Die Radfernachsen. Die sieben miteinander verbundenen Achsen stellen das Grundgerüst des rheinland-pfälzischen Radfernwegenetzes dar. Verbleibende Lücken werden in den nächsten Jahren mit hoher Priorität

Querschnitt des Rhein-Radweges:  
Aufwändige Sonderkonstruktionen schaffen Platz in Engstellen.



geschlossen; planerische und bauliche Aktivitäten befinden sich in weit fortgeschrittenem Stadium. Grundsätzlich angestrebt wird auch hier die Trennung des Radverkehrs vom übrigen Verkehr, ein Kriterium, das den Radtouristen und hier gerade die Rad wandernde Familie besonders anspricht. Nur in Einzelfällen wird der Radverkehr über schwach belastete Straßen mitgeführt.

Das Konzept der sieben Radfernachsen setzt nur den Rahmen für die Weiterentwicklung des Radtourismus in Rheinland-Pfalz. Weitere attraktive Radwege werden dieses Netz vervollständigen. Hierzu zählen unter anderem auch die Radwege im Sieg- und Wiedtal, wo bereits Planungskonzepte für durchgängige Radwege auf den Weg gebracht wurden.

Darüber hinaus wird die Vernetzung der Radfernachsen untereinander weiter verbessert. Eine ganz herausragende Rolle werden hierbei die Radwege entlang stillgelegter Bahnstrecken spielen. Mit ihren attraktiven Steigungsverhältnissen ermöglichen sie auch dem ungeübten Radfahrer ein unbeschwertes Fahrvergnügen. Besonders herauszustellen sind hier der Schinderhannes-Radweg über den Hunsrück sowie der Maare-Mosel-Radweg, der die Burgen und Maare der Eifel mit den Weinbaugemeinden der Mosel verbindet.



Tagsüber entlang der schönen Flussrouten radeln. Danach gemütlich einkehren.

Sichere und attraktive Radwege sind jedoch nur eine Voraussetzung für einen weiter wachsenden Radtourismus. Eine kontinuierliche Ausschilderung, ein nutzergerechtes Serviceangebot und insbesondere ein effektives Marketing gehören ebenso dazu. Sehr wichtig für den Radwanderer ist darüber hinaus die enge Verzahnung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, hier gerade Bahn und Schiff. Herauszustellen sind hierbei insbesondere die Angebote des Rheinland-Pfalz-Taktes.

Das rheinland-pfälzische Radfernwegenetz versteht sich als wichtiger Impuls für die Weiterentwicklung des Radtourismus in Rheinland-Pfalz. Dieses Konzept ist somit ein weiterer Baustein auf dem Weg zum „Radwanderland Rheinland-Pfalz“, einer Initiative für einen sanften und nachhaltigen Tourismus.





# Neue Wege zu Vater Rhein

Er ist der mächtigste deutsche Fluss. Um ihn ranken sich Geschichten und Geschichte. Natur- und Kulturbegiesterte kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Für Fahrradurlauber ist diese Flusslandschaft ein Eldorado: Folgen Sie dem Rhein-Radweg auf stolzen 330 Kilometern durch Rheinland-Pfalz, entdecken Sie die Schätze am Rhein per Rad.

Die erste Etappe des Rhein-Radweges führt Sie von der elsässischen Grenze bis nach Mainz. Starten Sie im malerischen Wörth am Rhein. Der gut ausgeschilderte Radweg führt von dort über die wehrhafte Festungsstadt Germersheim nach Speyer. Die alte



*Wenn es einmal mit dem Rad nicht weitergeht, kommen Radfahrer immer auch zu Wasser weiter.*

Kaiserstadt wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Weltbekannt ist der Kaiserdom, nicht weniger attraktiv sind das Judenbad, die Dreifaltigkeits- oder die Gedächtniskirche. Die Speyerer wissen aber auch zu feiern: Am zweiten Juli-Wochenende findet zum Beispiel das traditionelle Brezel-Fest statt. Weiter geht es nach Worms, einer der ältesten Städte Deutschlands. Als Stadt der Nibelungen und des altherwürdigen romanischen Kaiserdoms ist sie weltbekannt. Die Weiterfahrt nach Mainz durch die Rheinauen verspricht echtes Naturerleben. Sie werden durch wunderschöne urwüchsige Auenlandschaften im reizvollen Wechsel mit der hügeligen Wein- und Rebenlandschaft geführt. Hier lässt es sich entspannt radeln und rasten. Der Streckenverlauf ist topfeben - Familien mit Kindern kommen hier voll auf ihre Kosten.



*Restaurants, Cafés, Weinstuben und Straußwirtschaften - in Rheinland-Pfalz kommt jeder Radtourist auf seinen Geschmack.*

Abstecher in die berühmten Weinbauorte der Rheinterrasse – Mettenheim, Oppenheim und den Carl-Zuckmayer-Geburtsort Nackenheim – sollten Sie einplanen. Kurz danach erreichen Sie das erste Etappenziel, die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz. Nehmen Sie sich Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Mainzer Altstadt, für ein Rendezvous mit den vielseitigen Gesichtern dieser lebendigen Stadt. Oder legen Sie ganz bequem die Beine hoch, warum nicht bei einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Rhein?

Die zweite Etappe der Rhein-Radtour führt von der Gutenbergstadt Mainz rheinabwärts bis nach Remagen an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen. Fahren Sie von Mainz aus zunächst weiter in das Tal der Loreley. Zwischen dem Binger Mäuseturm und dem Deutschen Eck in Koblenz erzählen 29 Burgen, Schlösser und Burgruinen von einer bewegten Geschichte. Könige, Fürsten, Grafen und Bischöfe – sie alle bauten ihre Burg am Rhein. Heute geht es wesentlich friedlicher zu; das Tal der Loreley zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen Deutschlands. Menschen aus aller Welt besuchen den romantischen Rhein und sind fasziniert von den malerischen Städten, den Burgen, den Weinbergen und dem Leben am Strom.

**Beginn:** Wörth  
**Ziel:** Remagen  
**Anreise:**  
Hervorragende Bahnbindung am gesamten Rhein-Radweg.  
Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194  
**Länge:** 330 km

#### **Anschlussmöglichkeiten:**

- zum Nahe-Radweg ab Bingen
- zum Lahn-Radweg ab Lahnstein
- zum Mosel-Radweg ab Koblenz
- zum Ahr-Radweg ab Remagen-Kripp

#### **Streckencharakter:**

Vater Rhein lädt seine Besucher zu einer Dreiländer-Tour ein. Der Rhein-Radweg beginnt in Basel und endet in Rotterdam. Ein großes Teilstück liegt auf rheinland-pfälzischem Boden. Nicht alle Streckenabschnitte sind auch für Kinder, Tandemfahrer oder Urlauber mit Anhängern empfehlenswert. Genauere Informationen erteilen die zuständigen Tourismusorganisationen.

#### **Wegweisung:**

Die Routen durch Rheinland-Pfalz sind durchgängig und einheitlich für beide Richtungen ausgeschildert.

#### **Karten- und Literaturtipps:**

ADFC-Radtourenkarten  
15 (Rheinland/Eifel),  
19 (Mosel/Saarland) und  
20 (Rhein/Neckar),  
Bielefelder Verlagsanstalt,  
Maßstab 1:150.000,  
jeweils 12,80 DM / 6,54 Euro  
„Rhein-Radweg“,  
Esterbauer bike line,  
Nr. 2 (Basel – Mainz) und  
Nr. 3 (Mainz – Rotterdam),  
jeweils 22,80 DM / 11,66 Euro



*Boppard lädt zum Verweilen ein.  
Einen Besuch wert ist das  
bestserhaltenste spätromantische  
Kastell in Deutschland.*



*Gelungene Verbindung von Wein und  
Kultur, die gotische Liebfrauenkirche  
in Worms.*

In Koblenz erwartet Sie am Zusammenfluss von Mosel und Rhein das geschichtsträchtige Deutsche Eck mit dem wieder aufgerichteten Kaiser-Wilhelm-Denkmal. Der Radweg führt Sie weiter rheinabwärts nach Andernach. Sie radeln durch die schönen Uferanlagen der Stadt und folgen dem Lauf des Flusses weiter nach Norden.

In Remagen angekommen, haben Sie das rheinland-pfälzische Etappenziel des Rhein-Radweges erreicht. Hier erhebt sich die neugotische Wallfahrtskirche St. Apollinaris. Sie zählt ebenso wie die legendäre Brücke von Remagen zu den Wahrzeichen der Stadt. Von hier aus haben Sie direkten Anschluss an den malerischen Ahr-Radweg.



**Information:**  
**Pfalz-Touristik e.V.**  
 Landauer Straße 66  
 67434 Neustadt/Weinstraße  
 Tel. 06321-39160  
 Fax 06321-391619  
 E-Mail: [info@pfalz-touristik.de](mailto:info@pfalz-touristik.de)  
 Internet: [www.pfalz-touristik.de](http://www.pfalz-touristik.de)

**Stadt Speyer, Tourist Information**  
 Tel. 06232-142250  
 Fax 06232-142381  
 E-Mail: [info@speyer.de](mailto:info@speyer.de)  
 Internet: [www.speyer.de](http://www.speyer.de)  
**Kreisverwaltung Germersheim**  
 Tel. 07274-53 232  
 Fax 07274-53 361  
 E-Mail: [w.fuhrmann@kreis-germersheim.de](mailto:w.fuhrmann@kreis-germersheim.de)  
 Internet: [www.kreis-germersheim.de](http://www.kreis-germersheim.de)

**Rheinessen-Information GmbH**  
 Tel. 06132-4417 0  
 Fax 06132-4417 44  
**Rhein-Touristik Tal der Loreley**  
 Tel. 06741-1300  
 Fax 06741-93193  
**Romantischer Rhein e.V.**  
 c/o Koblenz-Touristik  
 Tel. 0261-303880  
 Fax 0261-3038811



**Beginn:** Schloss Thorn/Palzem  
**Ziel:** Koblenz/Deutsches Eck  
**Anreise:** Sehr gute Bahnanbindung,  
 u.a. in Trier und Koblenz.  
 Informationen erhalten Sie bei der  
 DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

# Eine Schleife geht noch...



**Länge:** 235 Kilometer  
 ab Schloss Thorn/Palzem

**Anschlussmöglichkeiten:**

- zum Saar-Radweg ab Konz;
- zum Sauer-Radweg ab Wasserbillig/Luxemburg;
- zum Radweg Nahe-Hunsrück-Mosel ab Neumagen-Dhron;
- zum Maare-Mosel-Radweg ab Lieser

**Streckencharakter:**

Die Route führt durch überwiegend ebenes Gelände entlang der Mosel. Der Mosel-Radweg eignet sich ohne Einschränkung für Kinder und für die Nutzung mit Fahrradanhängern und Tandems.

**Wegweisung:**

Durchgängige Beschilderung für beide Fahrrichtungen ab Schloss Thorn/Palzem.

**Karten- und Literaturtipps:**

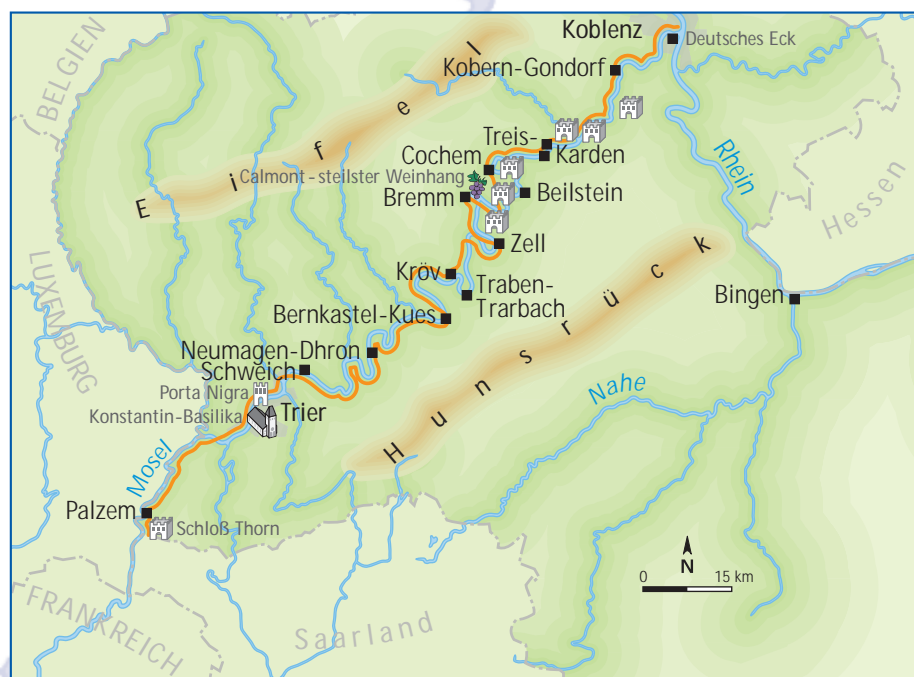
Moselland-Radwanderführer (Mosel: Thionville bis Koblenz; Saar: Konz bis Merzig), Maßstab 1:50.000, inkl. Übernachtungs- und Ausflugstipps, 14,80 DM / 7,57 Euro; Bezug: Buchhandel und Mosellandtouristik.

**Information: Mosellandtouristik**

Im Kurpark (Kurgastzentrum)  
 54463 Bernkastel-Kues  
 Tel. 06531-2091  
 Fax 06531-2093  
 E-Mail: info@mosellandtouristik.de  
 Internet: www.mosellandtouristik.de

Das Moseltal ist eine der reizvollsten Flusslandschaften Deutschlands. Der in Frankreich entspringende Fluss bahnt sich in vielfachen Windungen und Schleifen seinen Weg durch die rheinland-pfälzischen Moselweinberge.

Burgen auf steilen Felsen ziehen die Blicke an, malerisch gelegene Ortschaften laden zum Verweilen ein. Gerade dem langsam fahrenden Radtouristen erschließt sich diese Fülle an Eindrücken erst richtig. Die rheinland-pfälzische Mosel-Radtour beginnt an der mittelalterlichen Festungsanlage Schloss Thorn und führt Sie auf gut ausgebauten Radwegen zur Römerstadt Trier, die in einer Weitung des Moseltals liegt. Hier erwarten den Besucher 2000 Jahre Geschichte mit sehenswerten Bauten aus der Römerzeit: Porta Nigra, Konstantin-Basilika, römische Thermen, Amphitheater – die geeignete Kulisse für die jährlich stattfindenden Antikenfestspiele – der besondere Kulturgenuss.







Ab Schweich, nur wenige Kilometer von Trier entfernt, durchbricht die Mosel das Rheinische Schiefergebirge auf ihre weltbekannte Art: mit grandiosen Flussschleifen, den sogenannten Mäandern. Die Schieferböden der angrenzenden Steilhänge und Terrassen bilden den Grundstein für Weltklasseweine.

Die vielen Sehenswürdigkeiten der schönen Winzerdörfer und Städtchen am Radweg warten darauf entdeckt zu werden: zum Beispiel das berühmte Römer-Weinschiff in Neumagen-Dhron oder die römischen Kelteranlagen an der Mittelmosel. Sehenswert sind auch Bernkastel-Kues, die Stadt des berühmten „Bernkasteler Doctor-Weines“, die Jugendstilstadt Traben-



*Die Klosterruine Metternich bei Beilstein lockt mit atemberaubenden Ausblicken auf die malerische Mosellandschaft.*



*Kulinarische Erlebnisse verwöhnen den Gaumen.*

muss. Unser besonderer Tipp: Besuchen Sie in Bremm den steilsten Weinberg Europas. Das Rasten sollte auf dem Mosel-Radweg reichlich eingeplant werden, denn zu köstlich sind die Moselweine und Winzersekte und allzu lecker die Spezialitäten der Region an den Rastplätzen, die hier Weinstube und Straußwirtschaft heißen.

Am Deutschen Eck in Koblenz endet der Mosel-Radweg. Von hier können Sie Ihre Radtour durch das romantische Rheintal fortsetzen. Ein besonderer Tipp zum Schluss: Jedes Jahr am Sonntag nach Pfingsten gehören die 140 Kilometer Mosel-Weinstraße zwischen Schweich und Cochem ganz allein den Radfahrern. Der autofreie Erlebnistag „Happy Mosel!“ lockt jährlich Zehntausende zum Genussradeln.

Trarbach und das moselfränkische Fachwerk in Kröv. Sie passieren die weltbekannte Weinlage „Zeller Schwarze Katz“, ab hier beginnt das Land der Mosel-Burgen: Marienburg und Burg Arras im Zeller Land, Burg Metternich und die Reichsburg Cochem im Ferienland Cochem, Burg Eltz und Burg Pyrmont bei Treis-Karden, die Ehrenburg und die Burg Thurant an der Untermosel bei Kobern-Gondorf. Sie alle lohnen einen Besuch, wobei manchmal das Rad mit dem Wanderschuh gewechselt werden

## Für Sie vorbereitet:

### „Radwandern im Moselland“

Vom Saarburger Land zur Untermosel: 7x Ü/F, Gepäcktransfer, Schifffahrten, Besichtigungen, Radwanderführer, ganzjährig buchbar, ab 549 DM / 280,70 Euro

### „Per Pedal durch's Tal“

Von Trier nach Koblenz: 5x Ü/F, Gepäcktransfer, Schifffahrten, Weinprobe und Winzervesper, Radwanderführer, ganzjährig buchbar, ab 428 DM / 218,83 Euro

### „NatUrlaub per Rad“

Von Bingen nach Trier: 5x Ü/F, Gepäcktransfer, Besichtigungen, regionale Spezialitäten, Radwanderführer, ganzjährig buchbar, ab 480 DM / 245,42 Euro

### Buchungsadresse:

Mosellandtouristik GmbH  
(Adresse siehe „Information“)



*Das Wahrzeichen Triers: Porta Nigra - Schwarzes Tor - kam erst im Mittelalter zu seinem Namen, nachdem sich die Weißsandsteinblöcke grauschwarz verfärbt hatten.*



Ganz im Westen von Rheinland-Pfalz finden Radbegeisterte den Saar-Radweg, eine reizvolle Velostrecke inmitten einer herrlichen Umgebung...

**Beginn:** Konz

**Ziel:** Taben-Rodt

**Anreise:**

Per Bahn gut möglich über alle Bahnhöfe entlang der Strecke Koblenz – Trier – Saarbrücken. Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

**Länge:** Anschluss Mosel-Radweg 25 km ab Taben-Rodt

**Anschlussmöglichkeit:**

• zum Mosel-Radweg ab Konz

**Streckencharakter:**

Der Saar-Radweg im Dreiländereck Deutschland/Frankreich/Luxemburg gehört zu den besonders attraktiven Radfernwegen in Europa. Die Strecke verläuft ausschließlich in flachem Gelände, der Großteil der Route ist asphaltiert. Der Saar-Radweg eignet sich auch für Kinder und stellt selbst Radlern mit Kinderanhängern oder Tandems keine Hindernisse in den Weg.

**Wegweisung:**

Die Strecke ist durchgängig einheitlich ausgeschildert.

**Karten- und Literaturtipps:**

Moselland-Radwanderführer, 14,80 DM / 7,57 Euro, erhältlich im Buchhandel und bei der Mosellandtouristik

**Information:**

**Mosellandtouristik GmbH**

Im Kurpark (Kurgastzentrum)

54463 Bernkastel-Kues

Tel. 06531-2091

Fax 06531-2093

E-Mail: [info@mosellandtouristik.de](mailto:info@mosellandtouristik.de)

Internet: [www.mosellandtouristik.de](http://www.mosellandtouristik.de)

...mit ausgedehnten Wäldern, bizarrer Felslandschaft und sonnenbeschiene Weinbergen. Der Radweg beginnt auf seinem circa 25 km langen rheinland-pfälzischen Teilstück in Taben-Rodt an der saarländischen Grenze. Das Wahrzeichen von Taben-Rodt ist die auf einer Anhöhe gelegene Michaeliskapelle, von hier aus bietet sich ein herrlicher Ausblick über das idyllische Saartal.



Von Taben-Rodt führt der Radweg vorbei an der auf einem Steilhang gelegenen Klause Kastel-Staadt nach Serrig, einer kleinen Weinbaugemeinde, die auch das „Tor zum Saarwein“ genannt wird, und weiter bis



Die mittelalterliche Wein- und Glockengießer-Stadt Saarburg.

nach Saarburg. Die Stadt Saarburg besticht durch ihre gleichnamige Ruine mit dem historischen Burgrestaurant sowie der romantischen Altstadt mit Marktplatz und Mühlenmuseum. Lassen Sie sich vom Wasserfall des Leukbaches inmitten der Stadt faszinieren.

Von Saarburg aus geht es entlang der Saar weiter nach Schoden. Im Zuge des Saarausbaus zur Großschiffahrtsstraße erhielt Schoden ein Stauwehr sowie eine Flussgabelung, die den Fluss in den Saar-Kanal und die naturbelassene Saar teilt. Der Radler hat die Möglichkeit, den Saar-Kanal entlang zu radeln oder dem naturbelassenen Flusslauf über Wiltingen bis nach Konzem zu folgen. Eingebettet in Weinberge, bietet dieser romantische Weinort dem Ruhesuchenden viele Plätze zur Rast. Die Radtour führt weiter nach Konz. Hier, am Zusammenfluss von Saar und Mosel, gibt es die Möglichkeit zur Weiterfahrt über den Mosel-Radweg nach Trier.

## Für Sie vorbereitet:

### „Radwandern im Moselland“

Von Saarbunger Land zur Untermosel: 7x Ü/F, Gepäcktransfer, Schifffahrt, Besichtigungen, Radwanderführer, ganzjährig buchbar, ab 549 DM / 280,70 Euro

### „Drei-Flüsse-Tour an Mosel, Saar und Sauer“

Radrundwanderung im Dreiländereck: 6x Ü/F, Gepäcktransfer, Fahrkarte, Bergfahrt mit dem Sessellift inkl. Radtransport, Radwanderkarte, ganzjährig buchbar, ab 575 DM / 293,99 Euro

# Durchs Land der Vulkane

Der landschaftlich sehr reizvolle Radweg mit sportlichem Charakter folgt dem Lauf der Kyll - einem wildromantischen Eifelflüsschen.

Sie erfahren eine Landschaft, die für ihre natürliche Schönheit und seltene Tierwelt bekannt ist. Hier haben Sie gute Chancen, Haubentaucher, Höckerschwäne oder gar den scheuen Eisvogel zu beobachten.

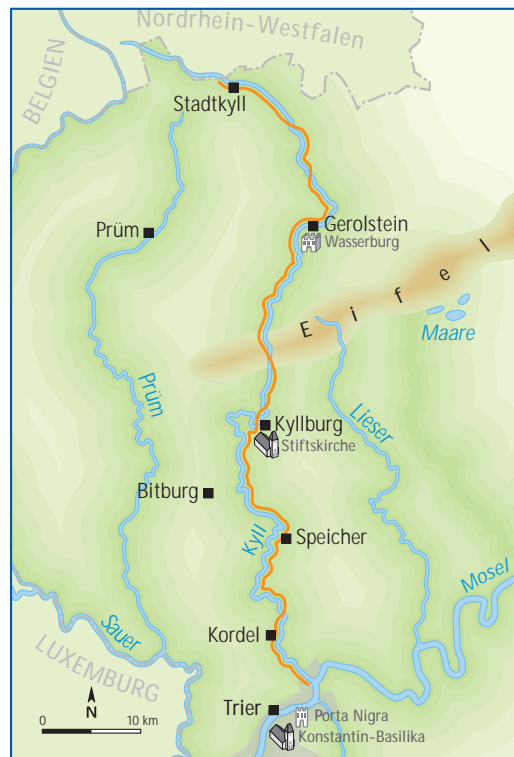
Der Kyll-Radweg ist eine circa 115 km lange Strecke, die vom Startpunkt Stadtkyll in der idyllischen Nordeifel bis zum pulsierenden Trier an der Mosel führt. Sportlich größer ist die Herausforderung beim Befahren der Strecke in entgegengesetzter Richtung.

Auch Kul-T(o)ur interessierte Radtouristen kommen hier auf ihre Kosten. Links und rechts des Kyll-Radweges warten weitere Burgen, Kirchen, Museen und pittoreske Dörfer auf Ihre Besichtigung. Sehenswert sind zum Beispiel die Wasserburg in Gerolstein oder die Stiftskirche in Kyllburg.

Der Kyll-Radweg an sich ist schon ein besonderes Erlebnis, das jedoch – kaum vorstellbar – noch getoppt wird: Gut ausgeschilderte „Rad-Erlebnis-Schleifen“ führen Sie zu einem Geheimtipp für das Außergewöhnliche - zu den einsam gelegenen Eifel-Bauernhöfen. Die radler-tauglich ausgestatteten Betriebe bieten „NatUrlaub bei Freunden“ zum Übernachten mit Komfort sowie Genuss der regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller. Ob Rad fahren, Wandern, Reiten, kreativ sein oder



Das Weinfelder Maar - ein typischer Kratersee der Eifel.



aktiv auf dem Hof mitanpacken, die zusätzlichen NatUrlaub-Programme lassen Ihre Radtour zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Eine besondere Empfehlung ist der autofreie Erlebnistag zwischen Gerolstein und Kyllburg „Kylltal aktiv“, der jedes Jahr am dritten Sonntag im Juli stattfindet.

## Für Sie vorbereitet:

### „Radwandern ohne Gepäck“

- wird individuell nach Wunsch der Gäste/Gruppen zusammengestellt.
- Auf Anfrage sind auch Radtouren mit Begleitung buchbar.

**Beginn:** Stadtkyll

**Ziel:** Trier

**Anreise:** Per Bahn gut möglich ab Köln, Dahlem, Jünkerath, Gerolstein, Kyllburg, Trier. Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

**Länge:** 115 km

### Anschlussmöglichkeit:

- zum Mosel-Radweg ab Trier über Verbindungsrouten
- zum Maar-Mosel-Radweg ab Pelm/Gerolstein
- zum Vulkan-Radweg Eifel ab Bolsdorf

### Streckencharakter:

Der Kyll-Radweg ist „die“ Radfernverbindung durch die Eifel. An der Kyll entlang führt sie von Stadtkyll bis Trier, überwiegend durch ebenes Gelände, mit einigen wenigen Steigungen. Derzeit sind noch nicht alle Streckenabschnitte ideal für Kinder, Tandems und Anhänger geeignet, nach dem in naher Zukunft abgeschlossenen Ausbau heißt es aber: Freie Fahrt für alle!

### Wegweisung:

Einheitliche Beschilderung für beide Fahrrichtungen auf der gesamten Route.

### Karten- und Literaturtipps:

- ADFC-Radtourenkarte Nr. 15 „Rheinland-Eifel“, 12,80 DM / 6,54 Euro;
- Top-Sterne-Karte „Vulkaneifel“, Pietruska-Verlag, 14,80 DM / 7,57 Euro;
- Radwander-Atlas „Vulkaneifel“, Verlag Esterbauer, 17,80 DM / 9,10 Euro;

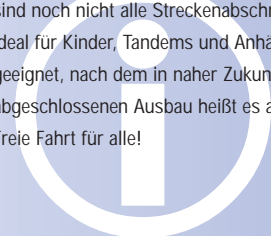
### Information:

#### Eifel Tourismus GmbH

Kalvarienbergstraße 1, 54595 Prüm  
Tel. 06551-96560, Fax 06551-965696  
E-Mail: eifel@eifel-portal.de  
Internet: www.eifel4bike.de

#### TW Gerolsteiner Land

Kyllweg 1, 54568 Gerolstein  
Tel. 06591-13180, Fax 06591-13183  
E-Mail: touristinfo.gerolstein@t-online.de  
Internet: www.gerolstein.de





# ...denn das Glück liegt so Nahe

Geprägt von Edelsteinen, tiefen Wäldern, Heilbädern und einer lebendigen Weinkultur liegt das Naheland wie eine Schatzkammer der Natur an den südlichen Ausläufern des Hunsrücks in einem Seitental des Rheins.



Brückenhäuser in Bad Kreuznach.



## Für Sie vorbereitet:

### „Mit dem Fahrrad von Winzerhof zu Winzerhof“

2x Ü/F, Infopak, Erlebnisweinprobe, Abendessen, Gepäcktransfer möglich, ab 239 DM / 122,20 Euro (DZ, EZ-Zuschlag 16 – 24 DM / 8,18 – 12,27 Euro)

### „Nahe-Hit – Radl mit“

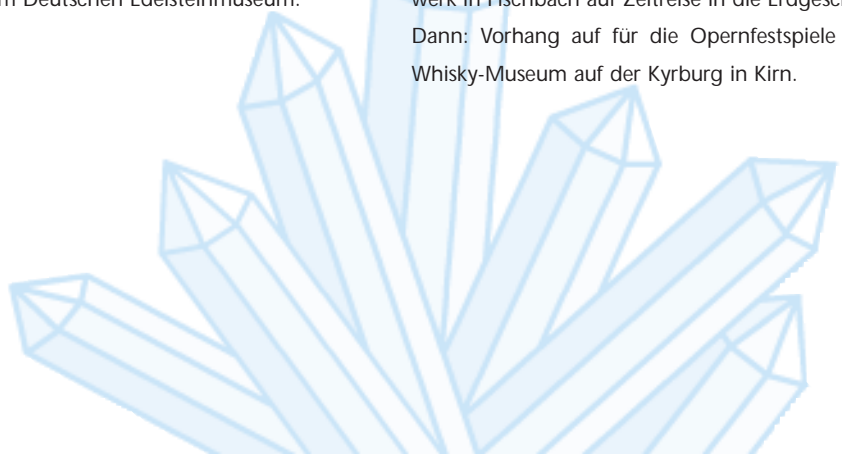
2-4x Ü/F, Infopak, Eintritte, Weinprobe, Radtoubenbuch, Gepäcktransfer möglich, ab 249 DM / 127,31 Euro (DZ, EZ-Zuschlag 30 – 70 DM / 15,34 – 35,79 Euro)

### „Draisinentour Erlebnis pur“

Radfahren auf der stillgelegten Schienenstrecke zwischen Staudernheim und Altenglan, 49 DM / 25,05 Euro pro Draisine/Tag, geöffnet von April bis Oktober, Reservierung erforderlich bei Naheland-Touristik GmbH, (Adresse siehe „Information“)

Immer längs der Nahe schlängelt sich der Nahe-Radweg durch eine bezaubernde Flusslandschaft. Die Tour beginnt an der Quelle der Nahe in Nohfelden am Bostalsee und überrascht mit bizarren Felsvorsprüngen, sagenumwobenen Burgen und murmelnden Bachläufen. Entlang des Weges liegt die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein mit der Felsenkirche, den Edelsteinminen und dem Deutschen Edelsteinmuseum.

Idar-Oberstein ist das Zentrum der Deutschen Edelsteinstraße. Wie an einer Perlenschnur verbindet sie zahlreiche Dörfer mit Tradition und Kunsthandwerk. Teils versteckt in kleinen Ateliers werden in über zwanzig Orten Smaragde, Saphire und Diamanten geschliffen und zu kostbaren Schmuckstücken verarbeitet. Weiter flussabwärts geht's im historischen Kupferbergwerk in Fischbach auf Zeitreise in die Erdgeschichte. Dann: Vorhang auf für die Opernfestspiele und das Whisky-Museum auf der Kyrburg in Kirn.





Das traditionelle  
Spießbratenfest in  
Idar-Oberstein findet  
jährlich immer am  
letzten Sonntag im  
Juni statt.



Ein unvergessliches  
Erlebnis:  
Die Draisinenstrecke  
bei Staudernheim.

Gemütlich geht es vorbei an den rebenbewachsenen Hängen des Weinanbaugebietes Nahe und malerischen Winzerdörfern. Landgasthäuser verwöhnen Sie mit kulinarischen Genüssen. Zahlreiche Burgruinen und bizarre Felsvorsprünge bieten einzigartige Eindrücke. Grandios ist der Rotenfels, der als höchste deutsche Felswand nördlich der Alpen traumhafte Ausblicke bietet.

Erlebnisse der besonderen Art erwarten den Radler in den Wellness-Oasen Bad Sobernheim, Bad Münster am Stein-Ebernburg und Bad Kreuznach. Die heilende Erde und die salzhaltige Luft der Salinen sorgen für Fitness und Entspannung von Körper, Geist und Seele. Auf dem Barfußpfad in Bad

Sobernheim tanken die müden Radler neue Energie. Besuchen Sie auch die Klosterruine Disibodenberg, eine Wirkungsstätte der Heiligen Hildegard von Bingen, das rheinland-pfälzische Freilichtmuseum in Bad Sobernheim und die Brückenhäuser in Bad Kreuznach.

Eine besondere Attraktion ist die Fahrt auf der 40 km langen Draisinenstrecke bei Staudernheim. Hier können Sie die Region auf außergewöhnliche Weise erkunden. Mit einem familienfreundlichen Schienenfahrzeug, der Fahrrad-Draisine, radeln Sie bequem durch das verträumte Glantal.

Flussabwärts geht es von Bad Kreuznach weiter nach Bingen, wo die Nahe in den Rhein mündet und sich die Möglichkeit zur Weiterfahrt auf dem Rhein-Radweg anbietet.



Mit 327 Metern Höhe  
ist der Rotenfels ein  
beliebter Anziehungs-  
punkt.



**Beginn:** Nohfelden

**Ziel:** Bingen

**Anreise:** Sehr gute Bahnbindung über die DB-Strecke Mainz - Saarbrücken.

Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

**Länge:** 120 km

**Anschlussmöglichkeiten:**

- zum Rhein-Radweg ab Bingen
- zum Naturpark Saar-Hunsrück-Radweg und zum Mosel-Radweg über den Hunsrück ab Fischbach

**Streckencharakter:**

Immer längs der Nahe schlängelt sich der Radweg durch die bezaubernde Flusslandschaft zwischen Rhein und Mosel. In diesem Nebental des Rheins wird Natur zum Genießen geboten: hier Weinbaugebiete, dort die tiefen Wälder des Hunsrücks. Der Nahe-Radweg ist zumeist asphaltiert, führt teilweise über stillgelegte Bahntrassen und in kurzen Abschnitten über Schotter- oder Sandwege, sowie über schwach belastete Straßen.

**Karten- und Literaturtipps:**

bikeline-Radtourenbuch „Nahe-Radweg“, Verlag Esterbauer, 22,80 DM / 11,66 Euro;  
Radwanderführer „Nahe-Hunsrück-Mosel“, Maßstab 1:50.000, 15,80 DM / 8,08 Euro;  
Bett&Bike-Verzeichnis Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Verlag Esterbauer, Spezialkatalog Radwandern, Routenvorschläge und Detailinformationen, Bezug über Naheland-Touristik GmbH

**Information:**

**Naheland-Touristik GmbH**

Bahnhofstr. 31

55606 Kirn

Tel. 06752-2055

Fax 06752-3170

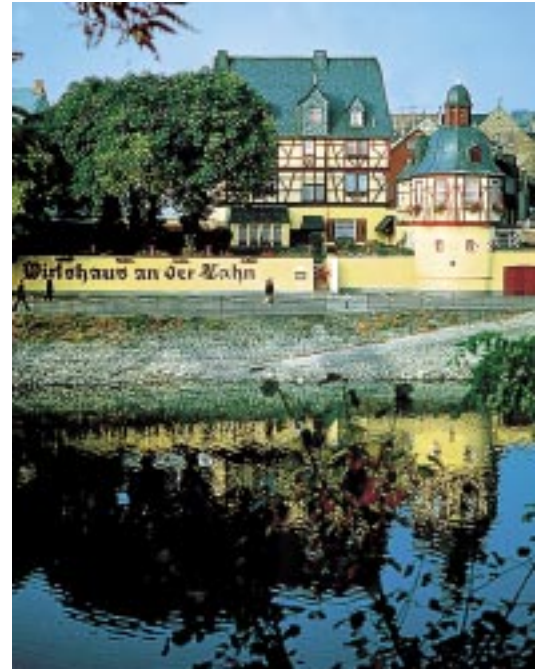
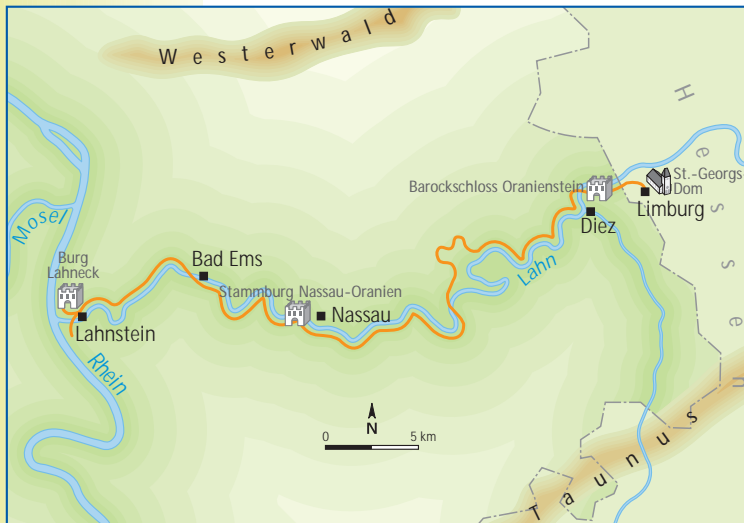
E-Mail: Naheland-Touristik@t-online.de

Internet: www.nahe-hunsruECK.de



# Mit ELA(H)N aufs Rad

Die Lahn gehört zu den naturbelassenen deutschen Flüssen. Sie windet sich auf ihrem Weg von der Quelle bis zur Mündung in den Rhein durch eine nahezu unangetastete Natur.



Romantisch, das „Wirtshaus an der Lahn“ in Lahnstein.

**Beginn:** Limburg

**Ziel:** Lahnstein

**Anreise:** Per Bahn gut möglich über alle Bahnhöfe entlang der Lahn.

Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

**Länge:** 58 km;

vom Lahn-Radweg gibt es Querverbindungen zum Radwegenetz des Westerwaldes sowie zum Rhein-Radweg.

**Anschlussmöglichkeiten:**

- zum Rhein-Radweg ab Lahnstein

**Streckencharakter:**

Der Lahn-Radweg führt größtenteils über asphaltierte Wege und eignet sich mit kleinen Steigungen auch sehr gut für Familien mit Kindern.

**Wegweisung:**

Der Lahn-Radweg ist durchgängig ausgeschildert.

**Karten- und Literaturtipps:**

Radwanderweg „Lahntal – Von der Quelle bis zur Mündung“; Maßstab 1:75.000, VUD-Verlag, Freudenstadt; Bezug über Lahn-Taunus-Touristik, Nassau

**Information: Lahn-Taunus-Touristik**

Schlossstraße 6

56377 Nassau/Lahn

Tel. 02604-9702 30

Fax 02604-9702 24

E-Mail: info@nassau-touristik.de

Internet: www.rhein-lahn.info.de

Dem Radwanderer erschließt sich auf dem rheinland-pfälzischen Streckenabschnitt eine vielfältige Landschaft mit steilen, bewaldeten Hängen und sanften Hügeln. Die Lahnwindungen zwischen Diez und Lahnstein zählen dabei zweifelsohne zu den landschaftlichen Höhepunkten, die es unbedingt anzuschauen gilt. Bislang war die Lahn vorwiegend für Kanufahrer ein Tipp, doch seit es die Fahrradrouten entlang des Wassers gibt, bringt der Fluss zunehmend auch Radwanderer in Bewegung.

Starten Sie die Lahn-Tour in Limburg und radeln Sie weiter über malerische Städte wie Diez, Nassau und Bad Ems bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein.

Die romantische Altstadt von Limburg mit Fachwerkhäusern, dem Limburger Dom und die Stadt Diez mit dem Barockschloss Oranienstein sind Höhepunkte dieser Radtour. Die Stammburg des Geschlechts Nassau-Oranien oder das Geburtsschloss des Freiherrn vom und zum Stein zeugen von der Geschichte der Stadt Nassau. Bad Ems zählt zu den ältesten Heilbädern Deutschlands. Nehmen Sie sich Zeit für einen erholsamen Besuch der Kuranlagen dieser Stadt.

Die Radtour endet in Lahnstein. Von weitem grüßt Sie die Burg „Lahneck“. Unterhalb der Burg können Sie auf dem Rhein-Radweg weiter in die Pedale treten.

## Für Sie vorbereitet:

### „Von Limburg bis zur Mündung“

Radwanderweg Lahntal: 2x Übernachtung,

1 Willkommensmenü am Anreisetag,

3-Gang-Radlermenü am Folgetag,

1 Radwanderführer „Radwanderweg Lahntal“ pro Zimmer,

1 Körbchen zum Nassauern pro Zimmer,

2 Tage Leihfahrrad,

DB-Fahrkarte Nassau – Limburg und

zurück, Preis 230 DM /

117,60 Euro/Person,

Verlängerungstage möglich, ganzjährig buchbar.

**Buchungen über:**

Lahn-Taunus-Touristik

(Adresse siehe „Information“)

# Seelenrast an der Ahr



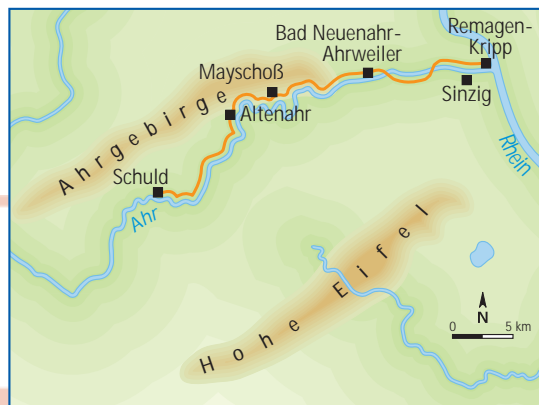
AHR  
RADWEG

Wäre Weingott Bacchus Radfahrer gewesen, dann hätte er hier ganz bestimmt eine Rast eingelegt: Das Ahrtal gehört zu den traditionsreichsten deutschen Weinanbaugebieten und ist bekannt für erstklassige Rotweine. An den Steilhängen herrscht ein Klima wie im Süden – im Ahrtal lässt das Mittelmeer grüßen. Kein Wunder, dass sich hier eine lebendige Wellness-Kultur mit Thermen und anderen Wohlfühlrichtungen entwickelt hat, die den Radreisenden zum Entspannen einlädt. Eine Radtour durch das Ahrtal ist somit immer auch Balsam für Körper und Seele: Man radelt am Fuße imposanter Weinberge und genießt. Es geht vorbei an altherrwürdigen romanischen und gotischen Pfarrkirchen wie etwa die fast 900 Jahre alte Kirche St. Maria Himmelfahrt in Altenahr, St. Laurentius in Ahrweiler oder St. Peter in Sinzig. Diese laden, wie auch die schmucken Kapellen der zahlreichen Dörfer entlang der Radroute, zum Besichtigen ein. Bei Mayschoß erwartet den Radler ein nicht alltägliches Fahrerlebnis: Die Strecke führt dort durch einen 200 Meter langen ehemaligen Eisenbahntunnel.



Radeln durch das „Tal der roten Traube“.

Ein Muss für den Radwanderer ist ein Stopp in der Altstadt von Ahrweiler, die noch vollständig von der mittelalterlichen Stadtmauer umgeben ist. In Bad Neuenahr lädt das Kurviertel mit den „Ahr-Thermen“ zur Erholung ein. Flussabwärts erreicht der Radler in Remagen-Kripp und Sinzig den in Richtung Bonn oder Koblenz weiterführenden Rhein-Radweg.



## Für Sie vorbereitet:

### „Ahr-Radtour ohne Gepäck“

Fahrt über die Eifelhöhen und durch die Täler von Ahr, Rhein und Brohl: Ü/F im DZ, ein Radler zur Begrüßung, eine Radwanderkarte für die gesamte Strecke, Lunch-Pakete, Gepäcktransfer, Pauschalpreis für 4 Übernachtungen:

459 DM / 234,68 Euro/Person  
(EZ-Zuschlag 40 DM / 20,45 Euro); 8 Übernachtungen:  
899 DM / 459,65 Euro/Person (EZ-Zuschlag 80 DM /  
40,90 Euro); Buchungsnummer 2006  
(Anmeldefrist: 3 Wochen vor Abreise)

**Beginn:** Schuld

**Ziel:** Remagen-Kripp

**Anreise:** Per Bahn gut möglich, Bahnhöfe Ahrtal (Remagen, Bad Neuenahr-Ahrweiler, Altenahr). Informationen erhalten Sie bei der DB-Radfahrer-Hotline: 01803-194194

**Länge:** 45 km

**Anschlussmöglichkeiten:**

- zum Rhein-Radweg ab Remagen-Kripp

**Streckencharakter:** Das Ahrtal ist ein Synonym für eine jahrhundertealte Weinbautradition. Der Charakter der Landschaft ist entsprechend: Man durchradelt auf der Ahr-Route imposante Weinberge. Der Weg führt etwa zur Hälfte über Asphalt, die restlichen Streckenabschnitte über befestigte Wege. Das Terrain ist zumeist flach und deshalb für Kinder gut geeignet. Wer den Ahr-Radweg befährt, trifft automatisch auf den Rhein-Radweg.

**Wegweisung:** Der Ahr-Radweg ist in beiden Richtungen einheitlich und durchgängig ausgeschildert.

**Karten- und Literaturtipps:**

Radwander- und Freizeitkarte „Ahr-Rhein-Eifel“, Maßstab 1:50.000, Pietruska-Verlag, Gutenbergstr. 7a, 76761 Rülshcim, 12,80 DM / 6,54 Euro

**Information:**

**Tourismus & Service GmbH**

**Ahr Rhein Eifel**

**Bad Neuenahr-Ahrweiler**

Felix-Rütten-Straße 2

53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tel. 02641-9773000

Fax 02641-977373

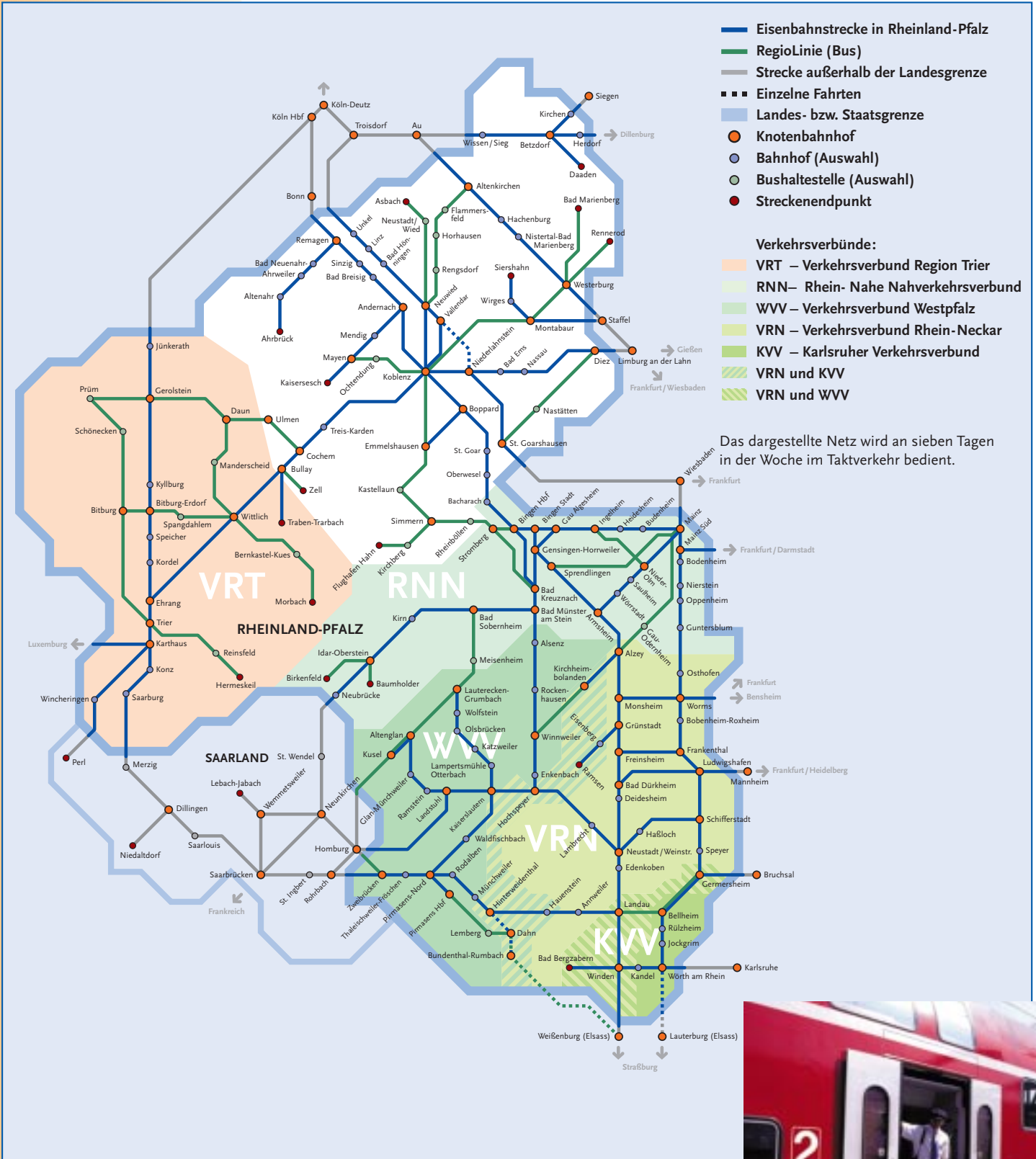
E-Mail: [info@tour-i-center.de](mailto:info@tour-i-center.de)

Internet: [www.wohlsein365.de](http://www.wohlsein365.de)





# Erleben Sie Rheinland-Pfalz mit Bahn und Rad!







## Rheinland-Pfalz-Takt



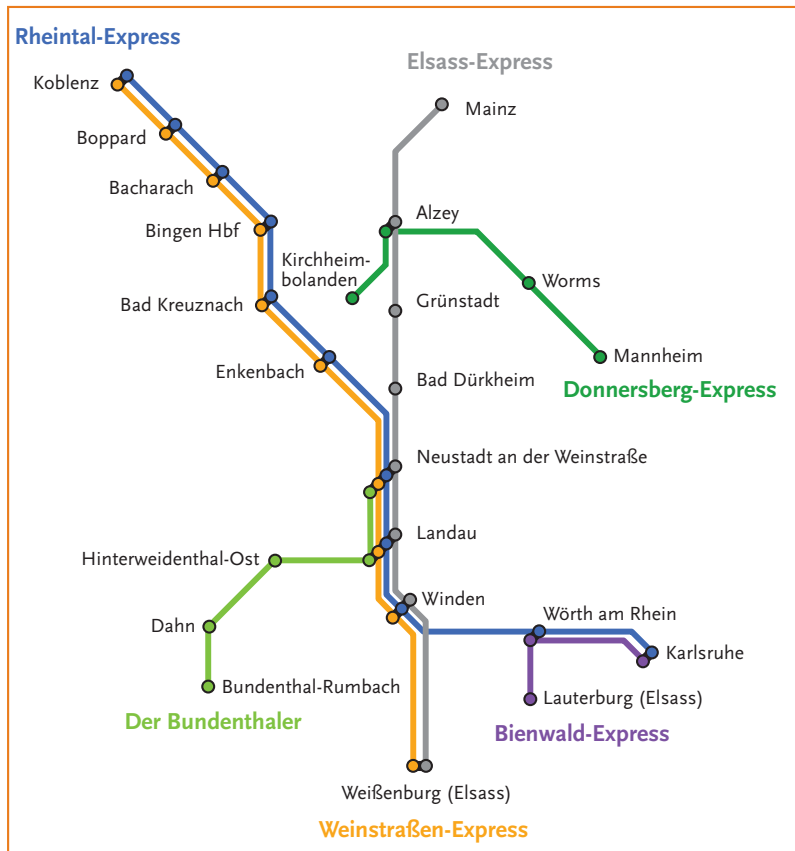
Rheinland-Pfalz mit seinen schönen Naturräumen, Sehenswürdigkeiten und der Vielzahl an Festen und Veranstaltungen lässt sich sehr gut mit der Bahn und dem Fahrrad entdecken.

Seit 1994 wird der Rheinland-Pfalz-Takt durch das Land in Zusammenarbeit mit den Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr, der Deutschen Bahn und weiteren Verkehrsunternehmen kontinuierlich ausgebaut, sodass auf fast allen Strecken die Züge im Stunden- bzw. Halbstundentakt bis in die späten Abendstunden verkehren. Der Rheinland-Pfalz-Takt bietet Ihnen:

- Taktverkehr an sieben Tagen in der Woche
- Gute Anschlüsse in Knotenbahnhöfen
- Bus-RegioLinien zur Erschließung ländlicher Räume ohne Schienenanschluss
- Einsatz moderner Fahrzeuge
- Modernisierung von Bahnhöfen
- Attraktive Ticketangebote
- Reaktivierung von Schienenstrecken.

Das attraktive Angebot der „kostenlosen Fahrradbeförderung in Rheinland-Pfalz“ macht die Fahrradmitnahme noch einfacher. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, im Rahmen der vorhandenen Platzkapazitäten in allen Zügen des Nahverkehrs von Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr bis spät in die Nacht und am Wochenende sowie an Feiertagen 24 Stunden lang, Ihre Fahrräder kostenlos im Zug mitzunehmen. In der Zeit vor 9.00 Uhr sind Fahrradkarten für die Züge des Nahverkehrs zum Preis von 6 DM / 3,07 Euro je Fahrrad zu lösen, bzw. gelten die entsprechenden Regelungen der Verkehrsverbände/-unternehmen.

An den Wochenenden bieten Ausflugszüge schnelle, umsteigefreie Verbindungen in touristisch interessante Regionen. Auch hier können Sie Ihr Fahrrad kostenlos transportieren.



Die Ausflugszüge im Überblick.

Mit dem Elsass-Express erreichen Sie zum Beispiel schnell und bequem das romantische Städtchen Weißenburg. Dieser Zug verkehrt zwischen Mainz, Rheinhessen, der Pfalz und Weißenburg im Elsass mit modernen Doppelstockwagen.





Bus-RegioLinien schaffen gute Verbindungen in den ländlichen Raum und ergänzen das Streckennetz des Rheinland-Pfalz-Taktes im Bussektor. Auch in den Bus-RegioLinien haben Sie teilweise die Möglichkeit Ihr Fahrrad kostenlos mitzunehmen. Auf den Bus-RegioLinien „Morbach - Wittlich - Daun“ und „Bingen - Simmern - Flughafen Hahn“ verkehren in der Fahrradsaison einzelne Busse, die einen Gepäckwagen für den Fahrradtransport mitführen. Bitte beachten Sie, dass die Kapazitäten zur Fahrradmitnahme begrenzt sind und sich diese Transportmöglichkeit gerade an den Wochenenden großer Beliebtheit erfreut. Nähere Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie bei:

- RMV Geschäftsstelle Wittlich: 06571-7141
- RMV Geschäftsstelle Daun: 06592-982757
- RMV Geschäftsstelle Simmern: 06761-3280
- ORN Geschäftsstelle Bad Kreuznach: 0671-8412022.

## Attraktive Angebote im Rheinland-Pfalz-Takt

Landesweite Angebote

### SCHÖNES-WOCHENENDE-TICKET

Speziell für Wochenendausflüge eignet sich diese Anreisemöglichkeit. Für 40 DM / 20,45 Euro fahren bis zu fünf gemeinsam Reisende oder Eltern mit allen eigenen Kindern (bis 17 Jahre) zu den verschiedenen Veranstaltungen. Dieses Angebot gilt samstags oder sonntags von 0.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages bundesweit in nahezu allen Nahverkehrszügen (2. Klasse) und in vielen Verbundverkehrsmitteln.

### RHEINLAND-PFALZ-TICKET

Für 30 DM / 15,34 Euro können bis zu 5 Personen, unabhängig vom Alter, montags bis freitags an einem Tag ab 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr des Folgetages die Nahverkehrszüge (2. Klasse) der Deutschen Bahn in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie auf einigen Anschlussstrecken in benachbarte Bundesländer nutzen. Das Ticket gilt auch auf den Bus-RegioLinien der RMV, RSW und NVG in Rheinland-Pfalz, in allen linksrheinischen Verkehrsmitteln des VRN, des KVV, des RNN und des WVV auf der Westerwaldbahn, auf der Hellertalbahn bis Herdorf sowie den Strecken der TransRegio.

Telefonische Reiseauskunft der Deutschen Bahn  
Nähere Informationen zu Angeboten und Serviceleistungen der Deutschen Bahn beim Reiseservice unter der Telefonnummer 01805-996633

Weitere Informationen im Internet:  
[www.rheinland-pfalz-takt.de](http://www.rheinland-pfalz-takt.de), [www.bahn.de](http://www.bahn.de), [www.vrn.de](http://www.vrn.de),  
[www.wvv-info.de](http://www.wvv-info.de), [www.rnn-info.de](http://www.rnn-info.de), [www.vrt-info.de](http://www.vrt-info.de),  
[www.komfortauskunft.bahn.de](http://www.komfortauskunft.bahn.de)

## Regionale Angebote

### REGIOCARD (SPNV-NORD)

Die RegioCard ist ein attraktives Angebot zur Nutzung der Bus-RegioLinien im Norden des Landes auf dem gesamten RegioLinien-Netz der RMV, auf den Bus-RegioLinien Bingen - Simmern - Flughafen Hahn, der NVG-RegioLinie, St. Goarshausen - Diez, auf der RWN-RegioLinie Neuwied - Asbach.

Zum Preis von 15 DM / 7,67 Euro erreichen Sie mit dem Bus auch die Orte, die mit der Bahn nicht erreichbar sind. Dieses Angebot gilt für bis zu 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder bis 17 Jahre an Wochenenden und Feiertagen - je 1 Tag.

### RNN-Tageskarte (Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund)

Die RNN-Tageskarte gilt täglich einen Tag lang in allen Bussen und Bahnen im Bereich des RNN in den gelösten Waben. Bis zu 2 Waben kosten 10 DM / 5,11 Euro, bis zu 5 Waben kosten 16 DM / 8,18 Euro, bis zu 7 Waben kosten 23 DM / 11,76 Euro, das Gesamtnetz (8 und mehr Waben) kostet 29 DM / 14,83 Euro.

Zusätzlich können montags bis freitags ab 9.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig kostenlos 4 Personen jeden Alters mitfahren. Servicenummer: 01801-RNN RNN, 01801-766766.

### WVV-TAGESKARTE (WESTPFALZ VERKEHRSVERBUND)

Mit der WVV-Tageskarte können ab Entwertung bis Betriebsschluss alle Verkehrsmittel des WVV genutzt werden. Je nach Entfernung kostet das Ticket 10 DM / 5,11 Euro, 16 DM / 8,18 Euro oder 23 DM / 11,76 Euro. Zusätzlich können montags bis freitags ab 9.00 Uhr und an Samstagen, Sonn- oder Feiertagen ganztags bis zu vier Personen mitgenommen werden.

Servicenummer: 01805-WVVINFO, 01805-9884636.

### TICKET 24 PLUS (VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR - VRN)

Das Ticket 24 Plus gilt von Montag bis Freitag 24 Stunden ab Entwertung, an Wochenenden bis zu 48 Stunden in allen Bussen und Bahnen im Bereich des VRN. Bis zu 3 Waben kosten 11,50 DM / 5,88 Euro, bis zu 5 Waben kosten 18 DM / 9,20 Euro, ab 6 Waben kosten 25 DM / 12,78 Euro.

Bei diesem Angebot haben Sie die Möglichkeit montags - freitags ab 9.00 Uhr, sowie an Wochenenden und Feiertagen kostenlos 4 Personen jeden Alters mitzunehmen. Servicenummer: 01805-VRNINFO, 01805-8764636, für Handynutzer 0621-1077077.

### 24 - STUNDENKARTEN (KARLSRUHER VERKEHRSVERBUND - KVV)

Für 9 DM / 4,60 Euro mit der Citykarte oder für 17 DM / 8,69 Euro mit der Regiokarte können 2 Erwachsene und alle Kinder einer Familie unter 15 Jahren 24 Stunden lang beliebig oft mit allen Bahnen und Bussen des KVV fahren. Die Citykarte gilt für Fahrten bis 3 Tarifzonen, die Regiokarte im gesamten Verbundnetz des KVV sowie zusätzlich samstags, sonn- und feiertags im gesamten Landkreis Südliche Weinstraße (DB-Strecken bis Rhinthal und Maikammer-Kirrweiler). Servicenummer: 0721-61075885.

### VRT-TAGESKARTEN (VERKEHRSVERBUND REGION TRIER)

Kleingruppen und Familien können mit der VRT-Tageskarte für 5 Personen alle Verkehrsmittel des VRT montags bis freitags ab 9.00 Uhr und am Wochenende ganztägig nutzen. Je nach Preisstufe kostet die Tageskarte für 5 Personen zwischen 13 DM / 6,65 Euro und 29 DM / 14,83 Euro. Mit der VRT-Tageskarte für 1 Person sind Alleinreisende ganztägig je nach Preisstufe für 7,80 DM / 3,99 Euro bis 25,80 DM / 13,19 Euro mobil. Servicenummer: 0651-9910813.



Ansprechpartner und Adressen

**Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft und  
Weinbau**  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz  
Tel. 06131-16 0  
Fax 06131-16 4033  
E-Mail: infomaterial@mwwlv.rlp.de  
Internet: www.mwwlv.rlp.de

**Rheinland-Pfalz Tourismus  
GmbH**  
Löhrrstraße 103-105,  
56068 Koblenz  
Tel. 0261-91520 0  
Fax 0261-91 520 40  
E-Mail: info@rlp-info.de  
Internet: www.rlp-info.de

**NatUrlaub auf Winzer- und  
Bauernhöfen in Rheinland-Pfalz  
e.V.**  
Schmittbachstraße 15,  
55469 Simmern  
Tel. 06761-908 111  
Fax 06761-908 112  
E-Mail: uabw-rlp@t-online.de

**Westerwald**  
**Westerwald-Touristik**  
Siegenerstraße 20,  
57610 Altenkirchen  
Tel. 02681-813 58  
Fax 02681-814 45  
E-Mail: wwt.ak@t-online.de  
Internet:  
www.westerwald-touristik.de

**Westerwald Gäste-Service e.V.**  
Kirchstraße 48a, 56410 Montabaur  
Tel. 02602-3001 0  
Fax 02602-3001 15  
E-Mail:  
info@westerwald-touristik.de  
Internet:  
www.westerwald-touristik.de

**Rheintal, Lahn, Taunus  
Romantischer Rhein e.V.**  
c/o Koblenz Touristik  
Bahnhofsplatz 7, 56068 Koblenz  
Tel. 0261-3038 80  
Fax 0261-30388 11  
E-Mail: touristik@koblenz.de

**Touristik Gemeinschaft  
Tal der Loreley**  
Heerstraße 86, 56329 St. Goar  
Tel. 06741-1300  
Fax 06741-93193  
E-Mail: talderlorey@t-online.de  
Internet: www.tal-der-loreley.de

**Rhein-Mosel-Eifel Touristik**  
Bahnhofstraße 9,  
56068 Koblenz  
Tel. 0261-108 419  
Fax 0261-300 27 97  
E-Mail: remet.myk@rz-online.de  
Internet: members.aol.com/  
lkmyk/tourism.htm

**Lahn-Taunus-Touristik**  
Schlossstraße 6,  
56377 Nassau/Lahn  
Tel. 02604-9702 30  
Fax 02604-9702 24  
E-Mail: info@nassau-touristik.de  
Internet: www.rhein-lahn-info.de

**Eifel-Ahr**  
**Eifel Tourismus GmbH**  
Kalvarienbergstraße 1,  
54595 Prüm  
Tel. 06551-9656 0  
Fax 06551-9656 96  
E-Mail: info@eifel-portal.de  
Internet: www.eifel4bike.de

**Tourismus & Service GmbH  
Ahr Rhein Eifel  
Bad Neuenahr-Ahrweiler**  
Felix-Rütten-Straße 2,  
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Tel. 02641-977 350  
Fax 02641-977 373  
E-Mail: info@tour-i-center.de  
Internet: www.wohlsein365.de

**Mosel-Saar**  
**Mosellandtouristik GmbH**  
Im Kurpark (Kurgastzentrum),  
54470 Berncastel-Kues  
Tel.: 06531-2091  
Fax: 06531-2093  
E-Mail: info@moseltouristik.de  
Internet:  
www.mosellandtouristik.de

**Hunsrück-Nahe**  
**Hunsrück-Touristik GmbH**  
Hunsrückhaus, 54411 Deuselbach  
Tel. 06504-9504 60  
Fax 06504-9504 31  
E-Mail: info@hunsruecktouristik.de  
Internet:  
www.hunsruecktouristik.de

**Naheland-Touristik GmbH**  
Bahnhofstraße 31, 55606 Kirn  
Tel. 06752-2055  
Fax 06752-3170  
E-Mail:  
Naheland-Touristik@t-online.de  
Internet:  
www.nahe-hunsrueck.de

**Rheinhessen**  
**Rheinhessen-Information GmbH**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 44,  
55218 Ingelheim  
Tel. 06132-4417 0  
Fax 06132-4417 44  
E-Mail: info@rheinhessen.de  
Internet: www.rheinhessen-info.de

**Pfalz**  
**Pfalz-Touristik e.V.**  
Landauer Straße 66,  
67434 Neustadt/Weinstraße  
Tel. 06321-3916 0  
Fax 06321-3916 19  
E-Mail: info@pfalz-touristik.de  
Internet: www.pfalz-touristik.de



## Impressum:

- Herausgeber:** Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau  
Rheinland-Pfalz,  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz
- Gestaltung:** Zweiplus Medienagentur, Darmstadt
- Auflage:** 25.000 Exemplare
- Druck:** Hans Rappold  
Offsetdruck GmbH  
Draisstraße 60, 67346 Speyer
- Erstellungskosten:** 1,45 DM / 0,74 Euro – Stück
- Fotos:** Rüdiger Dunker, Darmstadt;  
Mosel-Saar-Ruwer Wein e.V., Trier;  
Tourismus & Service GmbH, Ahr Rhein Eifel,  
Bad Neuenahr-Ahrweiler;  
Naheland Touristik GmbH, Kirn;  
Bilddatenbank Rheinland-Pfalz, Koblenz;  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,  
Landwirtschaft und Weinbau, Mainz;  
Deutsches Weininstitut, Mainz;  
Stadtarchiv Lahnstein;  
Bernd Rath, Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz;  
Landesamt für Straßen- und  
Verkehrswesen Rheinland-Pfalz, Koblenz;
- Karten:** Iris-D. Schmidt, Paderborn
- Stand:** Februar 2001